

© Elke Endraß
Journalistin
Postfach 11 43 - 82001 Unterhaching
Tel. 089/697 78 546 - Fax 089/678 47 936
E-Mail: info@elke-endrass.de
Web: www.elke-endrass.de

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, wenn Sie den gesamten Text oder nähere Informationen wünschen.

Leseprobe - Auszüge aus:

Das Kalenderblatt in Bayern2Radio

30. Juni 2003

Gründung der Wiener Sängerknaben (30.6.1498)

Autorin: Elke Endraß

Redaktion: Renate von Walter

Musik: Wiener Sängerknaben: Wien, Wien nur du allein

ÜBER MUSIK

Sprecherin:

Als „singende Botschafter Österreichs“ ziehen sie durch die Welt – die Wiener Sängerknaben. Wobei man sie – rein äußerlich betrachtet – durchaus auch für einen Seekadettenchor halten könnte. Denn in ihren schmucken Matrosenanzügen scheinen sie viel besser an die Waterkant zu passen als an die schöne blaue Donau. Warum, so fragt der neugierige Zuhörer, der den glockenreinen Knabenstimmen ergriffen lauscht, warum müssen diese Wiener Burschen herumlaufen wie Donald Duck?

Nun, die Sache mit dem Matrosen-Outfit ist eine Geschichte für sich:

Am 30. Juni 1498 beschloss Kaiser Maximilian I., „zu Wien ain Capellen aufzurichten“, wie es in einer Quelle heißt. Seitdem er in den Niederlanden beeindruckende Sängerkhore gehört hatte, schwebte der kunstsinnige Kaiser in

höheren musikalischen Sphären. Genau so etwas wollte er an seinem Hofe auch haben.

.....

Der Chor setzt auf Tradition – nicht nur, was die etwas unzeitgemäße Kluft betrifft. Auch das Programm blieb über Jahrzehnte hinweg dasselbe: Erst Motetten und Madrigale, dann eine kleine Spieloper und zum Schluss Volkslieder und Walzer. Um das Image der k.u.k.-Folkore-Truppe loszuwerden, wagt sich der Chor in jüngster Zeit auch an Poppiges heran. Ob dies dazu führt, dass er wieder zu einem der bedeutendsten europäischen Klangkörper wird, mag dahingestellt bleiben. In der Blütezeit des Chores ging ihm jedenfalls dieser Ruf voraus.

(Ende der gekürzten, auszugsweisen Fassung)